

**HIER UND  
JETZT**

Verlag für Kultur  
und Geschichte

**SCHWEIZER  
HELDEN-  
GESCHICHTEN**

**UND WAS  
DAHINTERSTECKT**

Thomas Maissen

**Frühjahr  
2015**



# 15 MYTHEN

AUF DEM

# PRÜFSTAND

DER BUND VON 1291

WILHELM TELL

ÖSTERREICHISCHE VÖGTE  
EINZIG VOLK VON BRÜDERN

UNABHÄNGIGKEIT

NEUTRAL SEIT MARIGNANO

EIN VOLK IN WAFFEN

SCHRECKLICHE FRANZOSENZEIT

VERLEUGNETE REVOLUTION

WILLENSNATION

DIREKTE DEMOKRATIE

HUMANITÄRE TRADITION

RÉDUIT

SCHWEIZERISCHE FREIHEIT

EIN SONDERFALL?

EINE NÜCHTERNE  
SICHT AUF DIE SCHWEIZER  
GESCHICHTE



ca. 160 Seiten  
gebunden  
13,5 × 21 cm  
ca. Fr. 29.–, € 24.90  
Print 978-3-03919-340-0



E-Book 978-3-03919-902-0

## Schweizer Heldengeschichten – und was dahintersteckt

März 2015

Thomas Maissen

Ein Muss für den historisch  
argumentierenden Staats-  
bürger

Das Buch zum eidgenössischen Gedenkjahr 2015

Geschichte der Schweiz

Fr. 38.–, € 29.–  
Print 978-3-03919-174-1

**5., AKTUALISIERTE AUFLAGE**



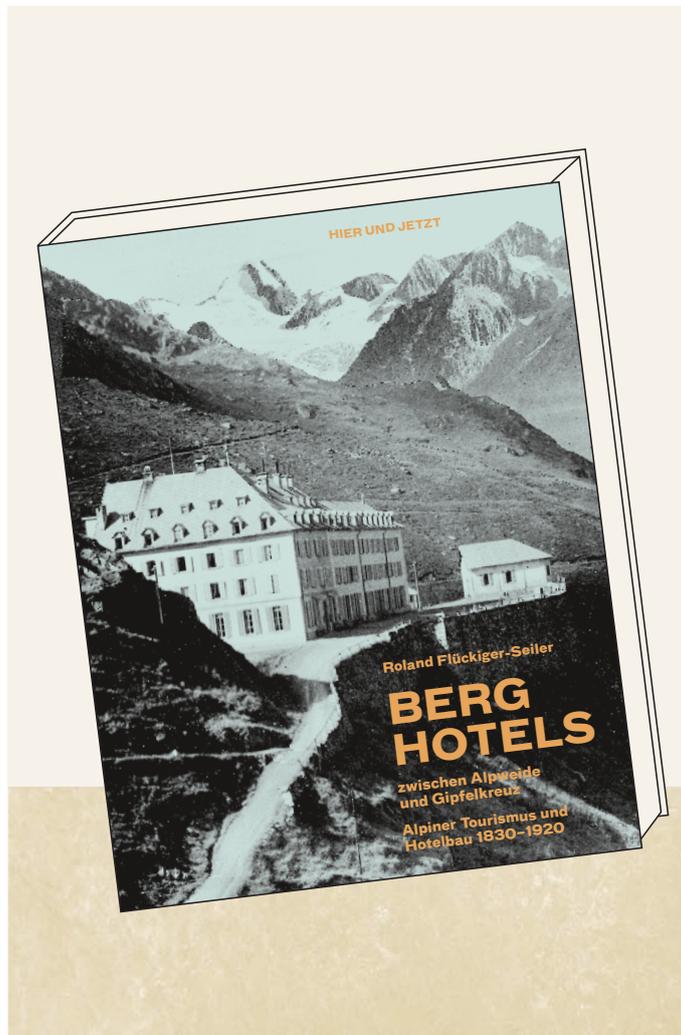
Fremde Vögte – immerwährende Neutralität – Sonderfall in Europa: Die nationalkonservative Politik bedient sich aus dem Setzkasten eidgenössischer Mythen, um aktuelle Identitätsstiftung und Europapolitik zu betreiben. Solche Schlagworte rücken 2015 noch stärker in den öffentlichen Fokus, wenn an die Schlachten von Morgarten 1315 und Marignano 1515 sowie an den Wiener Kongress von 1815 erinnert wird.

Thomas Maissen, der 2010 mit seiner «Geschichte der Schweiz» einen Grosserfolg landete, blickt in 15 Kapiteln nüchtern auf die Schweizer Heldengeschichten, auf Bundesschwur und Réduit, auf humanitäre Traditionen und die Willensnation. Er erklärt, wie diese Schlagworte historiografisch entstanden sind und was wir heute über das reale geschichtliche Umfeld wissen. Er bietet damit Orientierung in einer Zeit, in der die Schweiz ihre Geschichtsbilder hinterfragen muss, wenn diese auch ein internationales Publikum überzeugen sollen.

*Thomas Maissen* ist seit 2013 Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Paris. Er war von 2004 bis 2013 Professor für Neuere Geschichte an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und ist seit 2006 Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

ZIMMER MIT  
AUSSICHT: HOTELS  
IM ALPINEN RAUM





ca. 300 Seiten, 250 sw Abbildungen,  
gebunden, mit Schutzumschlag  
23 × 30 cm

ca. Fr. 89.–, € 80.–

Print 978-3-03919-322-6



## Berghotels zwischen Alpweide und Gipfelkreuz

### Alpiner Tourismus und Hotelbau 1830–1920

Juni 2015

Roland Flückiger-Seiler

### Das dritte Übersichtswerk zur Hotelgeschichte

Hotelpaläste zwischen Traum und Wirklichkeit	Hotelräume zwischen Gletscher und Palmen
Fr. 88.–, € 79.– Print 978-3-906419-68-8	Fr. 88.–, € 79.– Print 978-3-906419-24-4
<b>2. AUFLAGE</b>	<b>2. AUFLAGE</b>

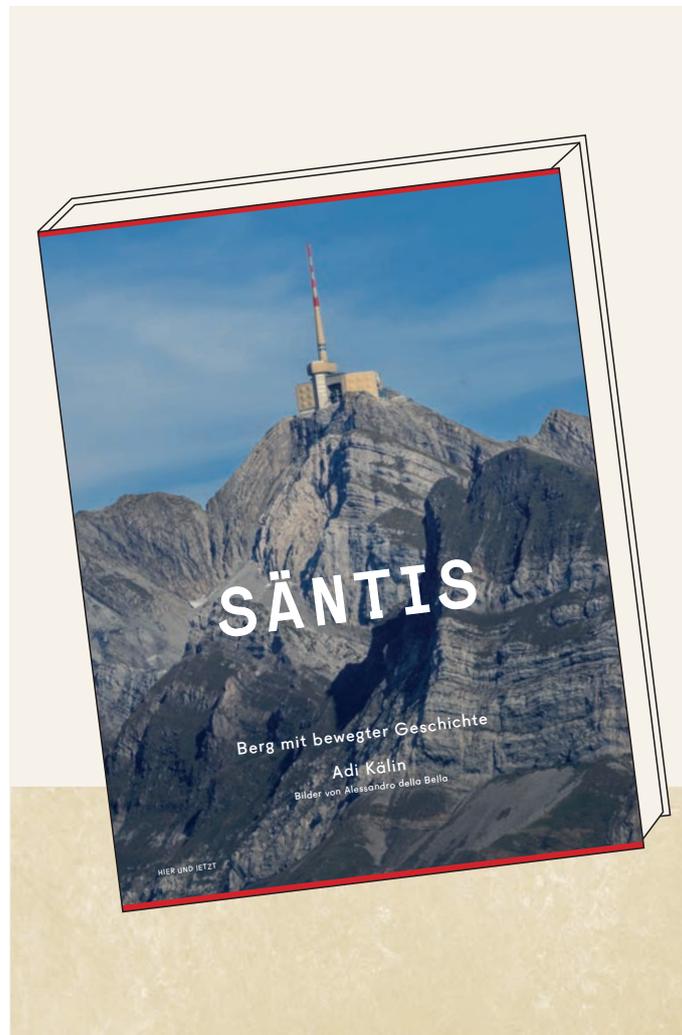
Nach den beiden Klassikern «Hotelträume zwischen Gletschern und Palmen» und «Hotelpaläste zwischen Traum und Wirklichkeit» legt der renommierte Architekturhistoriker Roland Flückiger-Seiler das lang erwartete dritte Übersichtswerk zur Schweizer Hotel- und Tourismusgeschichte vor. Der prachtvoll illustrierte Band vermittelt neue Erkenntnisse zu den bislang kaum dargestellten Schweizer Berghotels und ergänzt damit die beiden vorangehenden Bücher. Im Zentrum stehen die Berghotels aus der Zeit von 1830 bis 1920, vom frühen Basislager für die Erstbesteigungen der Drei- und Viertausender bis zum Aussichtshotel im Hochgebirge. Architektonische Gestalt, technische Pionierleistungen sowie die Erschliessung der Hotels mit der Bahn bilden weitere Schwerpunkte. Schwergewichtig erscheinen dabei das Wallis, das Berner Oberland sowie die Zentralschweiz.

*Roland Flückiger-Seiler* ist diplomierter Architekt und Architekturhistoriker. Nebst Tätigkeit als Denkmalpfleger in Kanton und Stadt Bern hat er zahlreiche Forschungen zur Schweizer Architekturgeschichte geleitet (u.a. das Nationalfondsprojekt «Schweizer Hotelbauten 1830–1920») und Lehraufträge an Hochschulen im In- und Ausland wahrgenommen. Er lebt in Bern.



VON DEN ERSTEN  
BESUCHERN  
BIS ZUR STADT AUF  
DEM BERG





ca. 250 Seiten, 220 farbige  
und sw Abb., gebunden,  
mit Schutzumschlag  
23 × 30 cm

ca. Fr. 69.–, € 62.–

Print 978-3-03919-350-9



## Säntis Berg mit bewegter Geschichte

Mai 2015

Adi Kälin  
Mit Bildern von Alessandro Della Bella

Vor oder nach dem Ausflug:  
Alles über den Ostschweizer  
Hausberg

Stimmungsvolle Foto-  
grafien von Alessandro  
Della Bella

Rigi – mehr als ein Berg  
Fr. 68.–, € 61.–  
Print 978-3-03919-245-8

Der Säntis ist eine eindruckliche, weithin sichtbare Landmarke mitten im Hügelland der Ostschweiz. Für die Bewohner der näheren und weiteren Umgebung ist er zudem ein Stück Heimat. Adi Kälin ergründet die Faszination, die seit Jahrhunderten von diesem Hochgebirge ausgeht.

Das illustrierte Sachbuch begibt sich auf die Spuren der ersten Besteiger, der Urgeschichtsforscher und Geologen, der Künstler, Gastwirte und Alpinisten, der Wetterwarte, Lastenträger und Swisscom-Techniker. Anhand von Fakten, Geschichten und Anekdoten beschreibt es, wie Natur und Mensch am Säntis zusammen wirkten und wie der Berg die Entwicklung der umliegenden Kantone St. Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden beeinflusste. Eine Vielzahl von historischen Bildern und stimmungsvollen aktuellen Fotografien lädt dazu ein, den Säntis in der warmen Stube in aller Ruhe zu erkunden.

*Adi Kälin* ist Redaktor der «Neuen Zürcher Zeitung». 2012 erschien bei Hier und Jetzt sein Buch «Rigi – mehr als ein Berg». Alessandro Della Bella arbeitet als freischaffender Fotograf. 2013 erschien bei NZZ Libro sein Buch «Helvetia by Night». Beide leben in Zürich.





EIN JAHRHUNDERT  
IN EINEM LEBEN



ca. 220 Seiten, 15 farbige und  
sw Abbildungen, gebunden,  
Schutzumschlag  
14,5 × 23 cm

ca. Fr. 39.–, € 35.–

Print 978-3-03919-351-6



E-Book 978-3-280-03919-896-2

## Über London und Neuseeland nach Eggiwil

Die Geschichte der Claire Parkes-Bärfuss

Simone Müller

Ende April 2015

In mehr als 40 Haushalten  
tätig und nirgendwo wirk-  
lich zu Hause

Eine Auswanderer- und  
Rückkehrergeschichte

Welt- und Schweizer  
Geschichte im Spiegel einer  
Biografie

Claire Parkes-Bärfuss kam 1913 in einer Laufentaler Arbeiterfamilie zur Welt. Nach dem Tod des Vaters und der Tuberkulose-Erkrankung der Mutter wuchs sie in einem Luzerner Kinderheim auf. Als Hausangestellte zog sie quer durch die Schweiz, bevor sie 1949 nach England auswanderte. Die Heirat mit dem traumatisierten Kriegsveteranen Stanley Parkes brachte für sie keine Beruhigung: Die beiden zogen von einer Arbeitsstelle zur nächsten und wanderten für ein paar Jahre sogar nach Neuseeland aus.

2013 kehrte die 99-jährige Claire Parkes-Bärfuss in die Schweiz zurück, in ihren Heimatort im Berner Emmental, in ein kleines Dorf, das sie nur flüchtig kennt. Der Journalistin Simone Müller hat sie ihre Lebensgeschichte erzählt. Entstanden ist ein zeitgeschichtliches Dokument, das von der Suche nach einem Zuhause an den verschiedensten Orten dieser Welt berichtet.

*Simone Müller* arbeitet als freie Kulturjournalistin und Übersetzerin und lebt in Bern. Seit 2012 recherchiert sie zu Schweizerinnen, die nach dem Zweiten Weltkrieg nach England ausgewandert sind. Bilder von Mara Truog.

# JENSEITS DES BÜRGERLICHEN FRAUENIDEALS



Margit Bernhard, 81-jährig, 2014. Foto: Siggli Bucher



ca. 240 Seiten, 50 farbige  
und sw Abb., gebunden  
14,8 × 24 cm

ca. Fr. 39.–, € 35.–

Print 978-3-03919-352-3



E-Book 978-3-03919-897-9

«Seit dieser Nacht war ich wie verzaubert»  
Frauenliebende Frauen über siebzig erzählen

März 2015

Corinne Ruffli

Das erste Buch zur weiblichen Homosexualität in der Schweiz von 1940 bis heute

Aussergewöhnliche Lebensgeschichten

Vorwort von Corine Mauch, Stadtpräsidentin von Zürich

Renate (84) nennt sich Lesbe, ist aber mit einem Mann verheiratet. Berti (78) liebt Elisabeth (77) seit über vierzig Jahren, ist vierfache Grossmutter und geschieden. Margrit (81) führte in den 1960er-Jahren Tanzabende für Frauen durch. Liva (82) betete nach ihrem ersten Mal mit einer Frau das Vaterunser. Ältere Frauen, die Frauen lieben, sind in unserer Gesellschaft bis heute nicht sichtbar. Erstmals blicken in diesem Band elf Frauen über siebzig auf ihr Leben zurück. Sie erzählen, wie sie ihre Beziehungen in der bürgerlichen Enge der 1940er- bis 1960er-Jahre gestalteten, wie sie einen Mann heirateten oder sich in eine Frau verliebten, wie sie von der Frauenbewegung angezogen oder abgestossen waren, und wie sie heute leben. Ihre Geschichten sind voller Lebenslust – berührend und bislang unerhört. Sie zeigen aber auch die Ausgrenzung von Frauen, die sich nicht dem Ideal der Hausfrau und Mutter unterwerfen wollten, und dokumentieren die Vielfalt eines Frauenlebens jenseits von Kategorien.

*Corinne Ruffli* ist Germanistin und Historikerin. Die langjährige Kultur- und Regionalredaktorin der «Aargauer Zeitung» arbeitet als freie Journalistin. Sie lebt in Baden.

**FORSCHUNGS-  
PIONIERE:  
IHRE ENT-  
DECKUNGEN  
UND IRRTÜMER**



Hedi Fritz-Niggli am Elektronenmikroskop, 1970. Foto: Universitätsarchiv, Universität Zürich, UAZ E.5.1.119.



308 Seiten, 97 farbige  
und sw Abb., gebunden  
16,5 × 24 cm

ca. Fr. 49.–, € 44.–

Print de 978-3-03919-338-7



Französische Ausgabe:  
Les naturalistes

Print fr 978-3-03919-357-8

E-Book de 978-3-03919-898-6

E-Book fr 978-3-03919-899-3

## Die Naturforschenden

Auf der Suche nach Wissen über die Schweiz  
und die Welt 1800–2015

Patrick Kupper, Bernhard C. Schär (Hg.)

April 2015

15 Forscherbiografien aus  
drei Jahrhunderten

Nachwort von Bundesrat  
Johann Schneider-Ammann

Jubiläum 200 Jahre  
Akademie der Naturwissen-  
schaften Schweiz SCNAT

Erscheint auf Deutsch und  
auf Französisch

Die Schweiz ist global vernetzt. Zu verdanken hat sie dies nicht zuletzt den Schweizer Naturforschenden, die seit dem 18. Jahrhundert die Welt erkundet und sich grenzüberschreitend mit anderen Wissenschaftlern ausgetauscht haben. Die Forschenden selbst sind jedoch kaum bekannt.

Das Buch schliesst diese Lücke. 15 Autorinnen und Autoren beleuchten die Biografien von Naturwissenschaftlern und Naturwissenschaftlerinnen. Sie erklären, wie die Forschenden zu ihren Entdeckungen, Einsichten und Irrtümern kamen und wie sie dabei in den letzten 200 Jahren den Wissenschaftsstandort Schweiz mit aufbauten. Bekannte historische Persönlichkeiten wie Louis Agassiz oder Albert Einstein werden neu beleuchtet, bislang vernachlässigte Figuren wie Clémence Royer oder Boukary Porgo werden in ihrer Bedeutung für die Naturwissenschaften und die Schweiz sichtbar.

Herausgegeben von *Patrick Kupper* und *Bernhard C. Schär*. Mit Beiträgen von Alban Frei, Pascal Germann, Remo Grolimund, Lea Haller, Flavio Häner, Franziska Hupfer, Tobias Krüger, Patrick Kupper, Sibylle Marti, Lukas Meier, Lea Pfäffli, Serge Reubi, Bernhard C. Schär, Tobias Scheidegger, Alexis Schwarzenbach.

EINE STADT IM  
AUSTAUSCH MIT  
DER WELT





ca. 320 Seiten, 300 farbige und sw Abbildungen, gebunden, mit Leinenüberzug und Banderole 19 × 29 cm

ca. Fr. 49.–, € 44.–

Print 978-3-03919-341-7



## Stadtgeschichte Baden

Fabian Furter, Bruno Meier, Andrea Schaer, Ruth Wiederkehr

April 2015

Die erste Überblicks-  
darstellung seit 50 Jahren

Neue Erkenntnisse zur  
Geschichte der Bäder

Das Buch zum Badener  
Gedenkjahr 2015

Vernissage: 9. Mai 2015,  
Baden

50 Jahre nach der letzten umfassenden Darstellung liegt ein neues Überblickswerk zur Geschichte der Stadt Baden vor. Kompakt und verständlich vermittelt das lokal verankerte Autorenteam den neusten Forschungsstand, der auch jüngste archäologische Erkenntnisse zur Bädergeschichte miteinbezieht und die Entwicklung hin zur modernen Stadt zeigt.

Die neue Stadtgeschichte fällt auf durch einen innovativen methodischen und visuellen Zugang. Porträts von 15 Badenern und Badenerinnen geben in Wort und Bild Einblick in die Lebenswelten der letzten 2000 Jahre. Grossflächige Stadttopografien dokumentieren die städtebauliche Entwicklung. Gesucht wird über alle Lebensbereiche hinweg das Spezifische im Lokalen. Entsprechend liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Austausch mit Fremden: Von den Bade-gästen der römischen Zeit über die Ingenieure und Gastarbeiter der Industria-lisierung bis zu den heutigen Mitarbeitern international tätiger Firmen.

*Fabian Furter* ist Architekturhistoriker und Ausstellungsmacher. *Bruno Meier* ist Historiker und Verleger. *Andrea Schaer* ist Archäologin. *Ruth Wiederkehr* ist Germanistin, Historikerin und Dozentin. Alle Autorinnen und Autoren leben im Kanton Aargau.

SCHWEIZER  
VERKEHRS-  
GESCHICHTE AUF  
DEM WASSER



Rheinfall unterhalb von Schafhausen. Stich von Matthäus Merian, 1642.



ca. 280 Seiten, 150 farbige und  
sw Abbildungen, gebunden  
18 × 26 cm

ca. Fr. 59.–, € 53.–

Print 978-3-03919-347-9



## Schiffe, Flösse und Schwemmholz

Unterwegs auf Schweizer Gewässern.  
Eine Technikgeschichte

Daniel L. Vischer

April 2015

Vergessene Verkehrs-  
formen und Transport-  
mittel neu erklärt

Rund 150 – teils noch nie  
veröffentlichte – Bilder,  
Fotografien und Skizzen

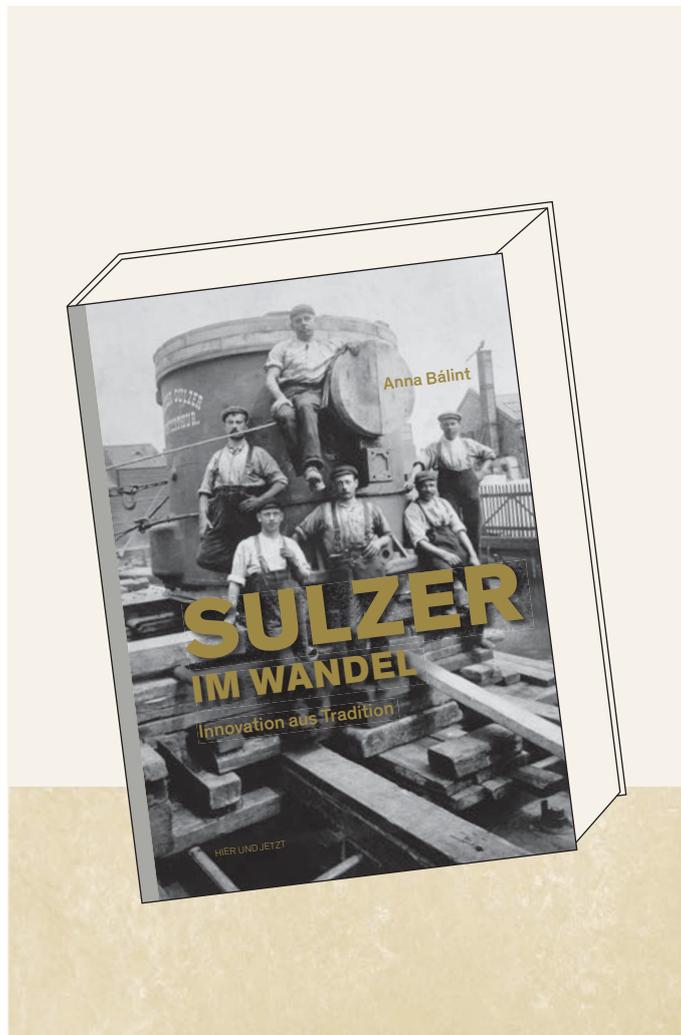
Die erste übergreifende  
Darstellung vom Mittelalter  
bis heute

Schöne Schifferinnen, Truppentransporte, Kesselexplosionen: Die Geschichte der Schweizer Wasserfahrzeuge weist spektakuläre Ereignisse und Anekdoten auf, die über die Jahrhunderte von Schriftstellern und Malern in Wort und Bild festgehalten wurden. Daniel L. Vischer hat diese nun erstmals in eine Geschichte der Schweizer Wasserfahrzeuge integriert.

Anhand von rund 150 Illustrationen veranschaulicht er, wie Schiffe, Flösse und Schwemmholz den Verkehr auf den Schweizer Wasserstrassen bestimmten – von den Anfängen in vorrömischer Zeit bis zum Industriezeitalter. Ob der Königsmord von 1308 bei Windisch oder die Flucht des selbsternannten Papstes Johannes XXIII. auf einem Weidling – diese Transportmittel und Verkehrstechniken standen immer auch im Zentrum des politischen Geschehens. Weiter zeugen die spätmittelalterlichen Hirsebreifahrten von Zürich nach Strassburg oder die Salztransportrouten von der grossen Bedeutung der Wasserwege für die Vernetzung der Schweiz mit Europa.

*Daniel L. Vischer* ist Professor Emeritus für Wasserbau an der ETH Zürich und war Direktor der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie. Er ist Experte für Wasserbau, Naturgefahren und Technikgeschichte mit Fokus auf die Schweiz. Er lebt in Zürich.

# ERFINDERGEIST UND GESCHÄFTSSINN



ca. 650 Seiten, 192 farbige und  
sw Abbildungen, Halbleinen-  
einband  
22 × 28 cm

ca. Fr. 59.–, € 53.–

Print 978-3-03919-319-6



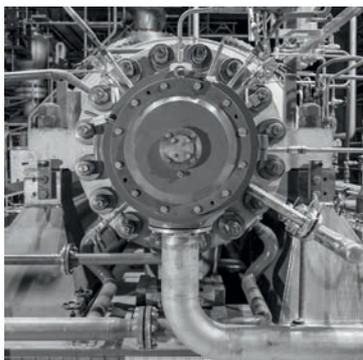
## Sulzer im Wandel Innovation aus Tradition

Anna Bálint

April 2015  
bereits angekündigt

Zahlreiche Zeitzeugen-  
berichte

Mit ausführlicher Darstel-  
lung der letzten Jahrzehnte



1834 gründeten die Gebrüder Johann Jakob und Salomon Sulzer zusammen mit ihrem Vater in Winterthur eine Giesserei mit Dreher- und Schlosserwerkstätte. Was vor 180 Jahren als kleiner Familienbetrieb begann, wuchs im Lauf der Zeit zu einem weltweit operierenden Konzern heran.

Anna Bálint schildert die Herausforderungen, die sich Sulzer auf diesem langen, mitunter steinigen Weg stellten. Sie geht auf unternehmensspezifische Themen ein und behandelt neben wirtschaftshistorischen Zusammenhängen auch die Frage, auf welche Weise Sulzer unter dem Diktat des Marktumfelds seine Wandlungsfähigkeit entfaltete. Zahlreiche Quellen sowie Zeitzeugenberichte von ehemaligen und heutigen Sulzeranern geben Einblick in die Veränderungen der letzten Jahrzehnte. Sulzer als Beispiel eines Schweizer Industrieunternehmens im Wandel wird in dieser Gesamtschau erstmals greifbar.

*Anna Bálint* studierte Betriebswirtschaft, Geschichte, Europäische Ethnologie und promovierte in Kunstgeschichte. Sie ist als Autorin und Beraterin tätig und hat sich insbesondere auf dem Gebiet der kritischen Auseinandersetzung mit der gegenwartsnahen Unternehmensgeschichte etabliert.

# DER SIEGESZUG DER POMMES-CHIPS



ca. 280 Seiten, 50 farbige und  
sw Abbildungen, gebunden  
16 × 24 cm

ca. Fr. 59.–, € 53.–

Print 978-3-03919-353-0



E-Book 978-3-03919-903-7

## Ready to Eat Die Schweiz entdeckt amerikanische Esskultur

April 2015

Eva Maria von Wyl

Von Zweifel-Chips,  
Kentaur-Cornflakes und  
Vivi-Kola

Der American Way of Life  
erobert die Schweiz

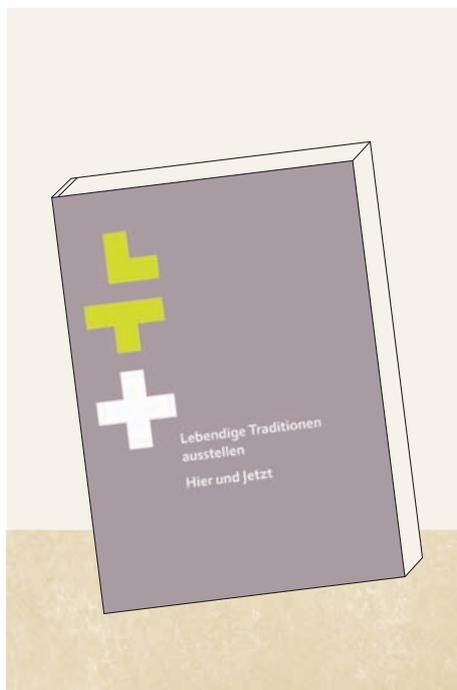


Nach dem Zweiten Weltkrieg veränderten sich unter dem Einfluss der amerikanischen Konsumgesellschaft die Essgewohnheiten in der Schweiz. So stieg die Zürcher Firma Zweifel Ende der 1950er-Jahre in die Produktion von Pommes-Chips ein und importierte nicht nur Produkt, sondern auch Herstellungsmethoden und Marketing aus Amerika. Auch die Hafermühle Lützelflüh trieb die Imitation des American Way of Life emsig voran. Und mit Vivi-Kola stellte ein Eglisauer Unternehmen dem übermächtigen Coca-Cola eine Schweizer Variante entgegen.

Die Amerika-Euphorie hielt so lange an, wie Schweizer Firmen amerikanische Produkte imitierten. Versuchte hingegen ein amerikanischer Konzern, sich hier niederzulassen, wurde er heftig bekämpft. Eva Maria von Wyls Studie ist insofern nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Schweizer Ernährungsgeschichte, sondern auch zur immer wiederkehrenden Debatte um kulturelle und wirtschaftliche Fremdeinflüsse.

*Eva Maria von Wyl* ist Historikerin und hat mit dem vorliegenden Thema promoviert. Sie arbeitet heute als Projektleiterin und Lektorin beim Lehrmittelverlag Zürich. Sie wohnt in Zürich.

# LEBENDIGE TRADITIONEN IN DER SCHWEIZ



## Lebendige Traditionen ausstellen

Bundesamt für Kultur, Verband der Museen  
der Schweiz, Museum für Kommunikation,  
Alpines Museum der Schweiz (Hg.)

Reihe «Lebendige Traditionen in der Schweiz» 1  
ca. 180 Seiten, 50 farbige und sw Abbildungen,  
broschiert  
14 × 19,5 cm

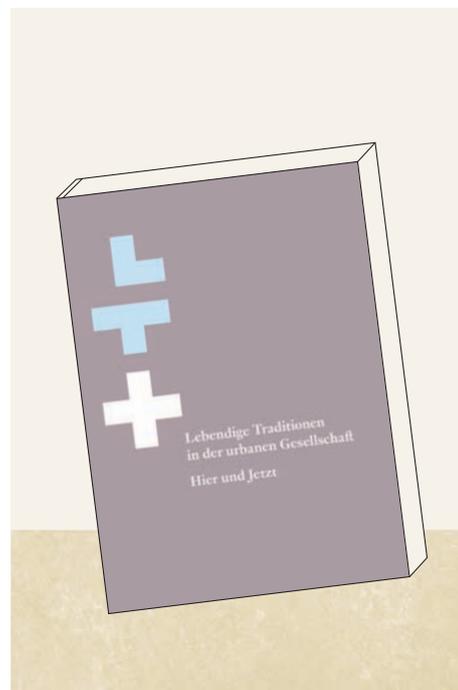
ca. Fr. 29.–, € 26.–

Print 978-3-03919-354-7



E-Book 978-3-03919-900-6

Mai 2015



## Lebendige Traditionen in der urbanen Gesellschaft

Bundesamt für Kultur, Schweizerische  
Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften  
(Hg.)

Reihe «Lebendige Traditionen in der Schweiz» 2  
ca. 180 Seiten, 50 farbige und sw Abbildungen,  
broschiert  
14 × 19,5 cm

ca. Fr. 29.–, € 26.–

Print 978-3-03919-355-4



E-Book 978-3-03919-901-3

Mai 2015

«Brauchtum», in der Gegen-  
wart angekommen

Fachbuch für Museums-  
leute, Kulturvermittler und  
Kulturförderstellen

Lancierung am Interna-  
tionalen Museumstag am  
17. Mai 2015 (der die  
«Lebendigen Traditionen»  
zum Thema hat)

«Lebendige Traditionen» bezeich-  
nen Brauchtum, Traditionen und  
kulturelle Praktiken, die einer  
Gemeinschaft ein Gefühl von  
Identität und Kontinuität vermitteln.  
Die Schweizer Liste der lebendigen  
Traditionen benennt aktuell 167  
lebendige Traditionen. Im ersten  
Band der Schriftenreihe fragen  
Museen und Kulturinstitutionen,  
wie sie lebendige Traditionen in  
Ausstellungen einer breiteren  
Öffentlichkeit vermitteln können.

Mit Beiträgen u.a. von Thomas  
Antonietti, Ellen Hertz, Léontine  
Meijer-van Mensch, Walter  
Leimgruber.

Im zweiten Band der Schriftenreihe  
«Lebendige Traditionen» deba-  
tieren Kulturwissenschaft und  
Kulturförderung über lebendige  
Traditionen in einer Schweiz,  
die sich zunehmend urbanisiert  
und kulturell vielfältiger wird. Die  
Beiträge untersuchen dieses Span-  
nungsfeld von regionaler Veran-  
kerung, weltweiter Mobilität und  
neuen Kommunikationsmöglich-  
keiten.

Mit Beiträgen u.a. von Sandro  
Cattacin, Kaspar Maase, Thierry  
Paquot, Isabelle Raboud-Schüle.

# FESTLICHE KLEIDER VON MUTTER UND TOCHTER



ca. 96 Seiten, ca. 100 farbige  
und sw Abbildungen,  
Klappenbroschur  
16 × 24 cm

ca. Fr. 29.–, € 26.–

Print 978-3-03919-356-1



## S'isch – S'isch nöd Das Kinderfest im Textilmuseum

Februar 2015

Textilmuseum St. Gallen (Hg.)

Ein Höhepunkt im Kultur-  
leben St. Gallens

Ausstellung im Textil-  
museum St. Gallen,  
11. Februar bis 9. August 2015



Schon im 19. Jahrhundert waren die Feierlichkeiten rund ums St. Galler Kinderfest auch eine Leistungsschau der regionalen Textilindustrie. Weisse Stickereien, verarbeitet zu festlichen Kleidern für Mutter und Tochter, bestimmten über lange Jahre das Bild des Umzugs und der Strassenszenen. Doch der gesellschaftliche Wandel machte nicht halt vor dem Fest, das bis heute eines der wichtigsten Ereignisse im Kulturleben St. Gallens markiert. Das Kinderfest ist ein Stück Stadtgeschichte und Bestandteil auf der Liste der lebendigen Traditionen der Schweiz.

Der zur gleichnamigen Ausstellung erschienene Katalog widmet sich der Geschichte und Gegenwart des St. Galler Kinderfestes sowie seiner Einbettung in historische, kulturelle und wirtschaftliche Zusammenhänge. Historische und zeitgenössische Darstellungen des Kinderfestes illustrieren den Band.

Herausgegeben vom Textilmuseum St. Gallen. Mit Beiträgen von Gitta Hassler, Ursula Karbacher, Monika Kritzmöller, Felix Müller, Peter Surber, Reto Voneschen.

# DIE HABSBURGER UND DAS KLOSTER MURI



ca. 48 Seiten, 15 Abbildungen,  
Klappenbroschur  
20 × 26 cm

ca. Fr. 19.–, € 17.–

Print 978-3-03919-358-5



## Die frühhabsburgischen Stiftergräber Wiederentdeckung und archäologischer Befund

April 2015

Das Kloster Muri: Bausteine zur Geschichte 1

Franziska Jahn

Eine Legende  
auf dem Prüfstand

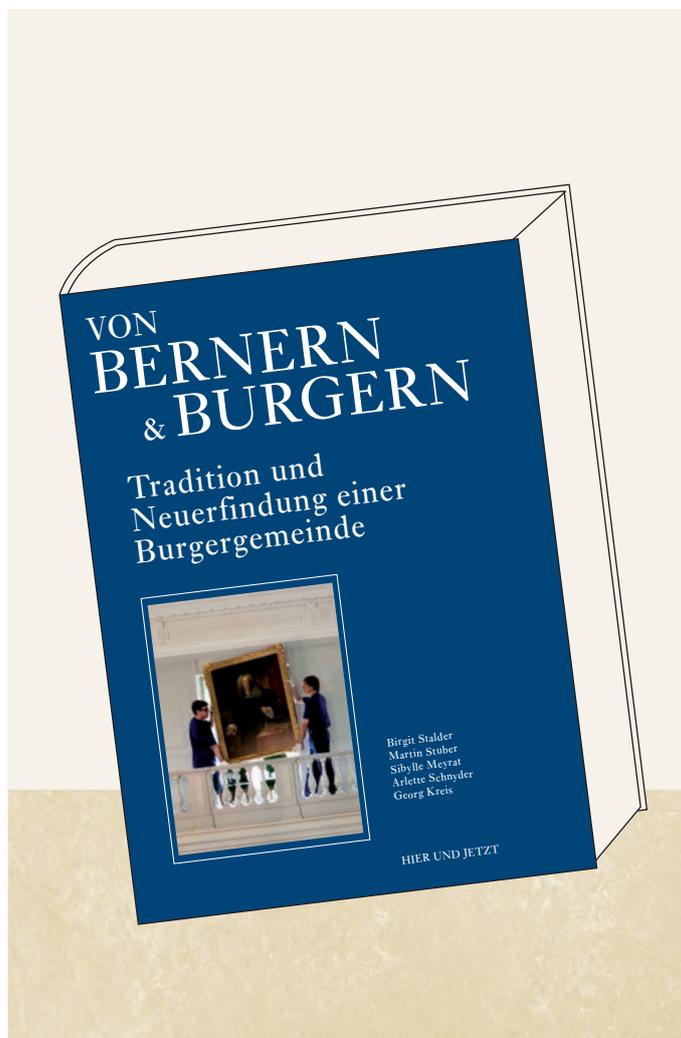
Die neue Reihe  
zur Geschichte des  
Klosters Muri



Gemäss der Gründungslegende des Klosters Muri sind die Stifter des Klosters, die Frühhabsburger Ita und Radbot, zusammen mit einem ihrer Söhne im 11. Jahrhundert mitten in der Kirche begraben worden. In der Tradition der Klosterchronistik spielen diese Gräber eine grosse Rolle. Bei der Aufwertung des Klosters zu einer Fürstabtei durch den Kaiser im Jahr 1702 wurden sie zur Legitimation der habsburgischen Gründung gar geöffnet. Bei der Renovation der Klosterkirche im Jahr 1953 wurden sie letztmals genauer untersucht. Die Autorin wertet die nur rudimentär dokumentierte Untersuchung von 1953 vor dem Hintergrund heutigen archäologischen Wissens und setzt sie in die Tradition der Klostergeschichte seit dem Mittelalter.

*Franziska Jahn* ist Archäologin und Historikerin. Sie studierte an der Universität Zürich Mittelalterarchäologie, Geschichte des Mittelalters und prähistorische Archäologie, absolviert zurzeit eine pädagogische Weiterbildung und wohnt in St. Gallen.

## EINE TYPISCHE SCHWEIZER BÜRGER- GEMEINDE?



ca. 880 Seiten in  
zwei Bänden, 400 farbige  
und sw Abbildungen,  
gebunden  
22 × 28 cm

ca. Fr. 89.–, € 80.–

Print 978-3-03919-333-2



### Von Bernern und Burgern Tradition und Neuerfindung einer Bürgergemeinde

Birgit Stalder, Martin Stuber, Sibylle Meyrat,  
Arlette Schnyder, Georg Kreis

April 2015  
bereits angekündigt

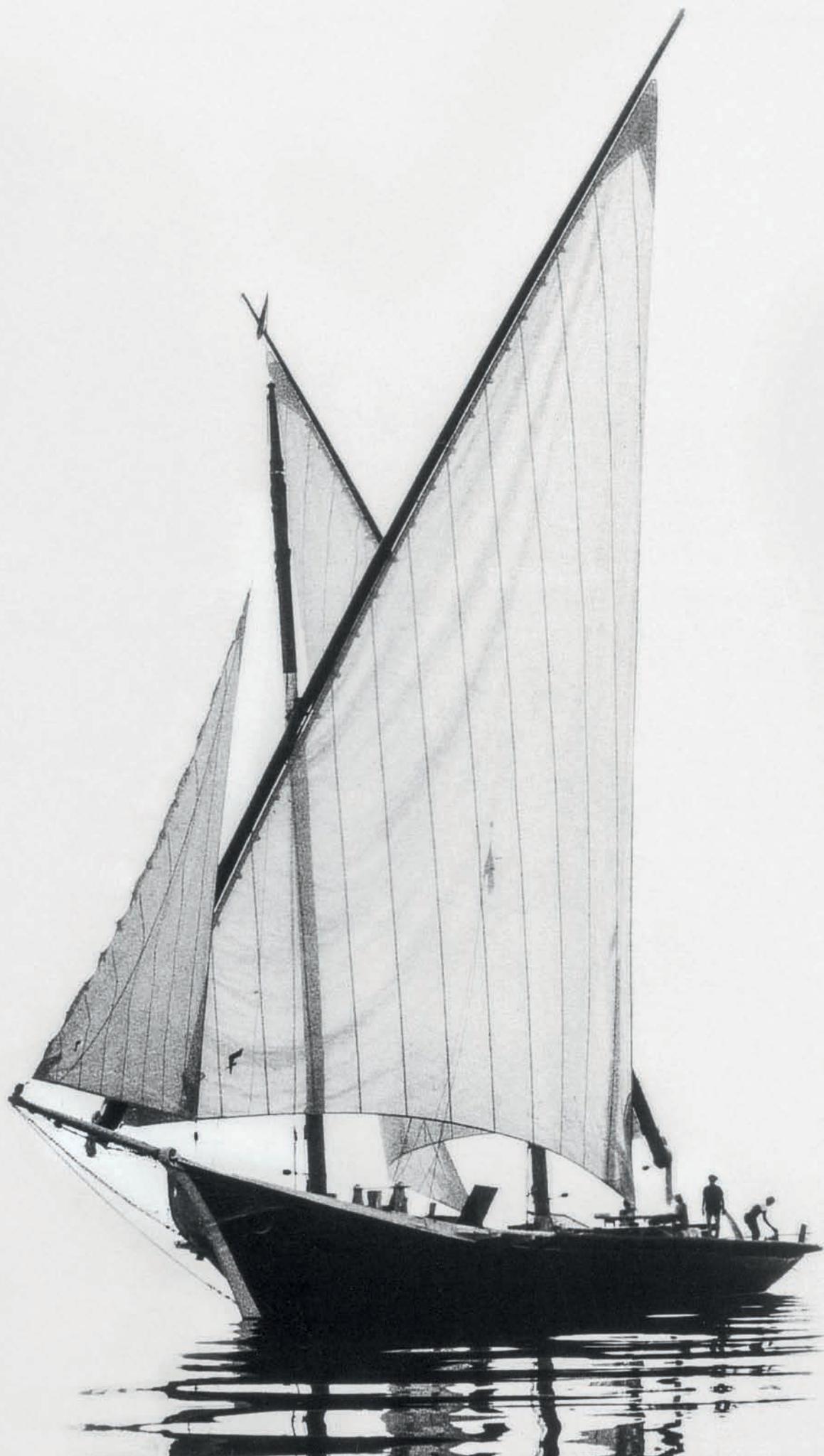
#### Berner Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Exemplarisch veranschau-  
licht am Beispiel der  
Bürgergemeinde Bern



Die Bürgergemeinde Bern ist aus den Umwälzungen vom Ancien Régime in die Moderne im späten 18. und im frühen 19. Jahrhundert entstanden. Seither wurde sie durch politische, gesellschaftliche und ökonomische Veränderungen immer wieder herausgefordert. Um ihre Existenz zu sichern und ihre einflussreiche Stellung zu wahren, erfand sie sich immer wieder neu. Gleichzeitig positionierte sie sich in Traditionen, die bis zur Stadtgründung im Mittelalter zurückreichen. Die neu erarbeitete, umfassend dargestellte Geschichte der Bürgergemeinde Bern behandelt diese zweifache Tendenz bis in die neuste Zeit. Thematische Kapitel beschreiben den Umgang mit Vermögen und Grundbesitz, Einbürgerung sowie Kultur- und Sozialpolitik. Am Beispiel von Stammbäumen und Bürgerholz, idealen und verarmten Burgern, Altersheim und Jugendpreis zeigt sich, wie eine ebenso typische wie aussergewöhnliche Schweizer Bürgergemeinde dem Wandel begegnete.

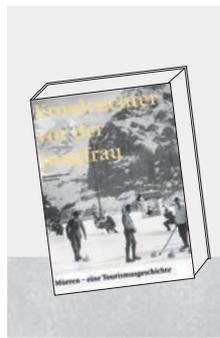
*Birgit Stalder* ist Historikerin und Gymnasiallehrerin in Bern, *Martin Stuber* ist Historiker und Redaktor in Bern. *Sibylle Meyrat* arbeitet als Historikerin, Kulturvermittlerin und Redaktorin in Basel. *Arlette Schnyder* ist Historikerin, Gymnasiallehrerin und Publizistin in Basel. *Georg Kreis* ist emeritierter Professor für Geschichte an der Universität Basel.





**Historische Begegnungen**  
Biografische Essays zur Schweizer Geschichte  
Elisabeth Joris, Bruno Meier, Martin Widmer (Hg.)  
«Lebensgeschichten, von namhaften Historikern kompetent und lebendig erzählt – so macht Geschichte richtig Spass.» *Wolfgang Bortlik, 20 Minuten*

288 S., 10 sw Illus., gebunden  
Fr. 49.–, € 44.–  
Print 978-3-03919-324-0  
E-Book 978-3-03919-895-5



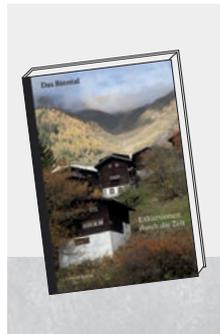
**Kronleuchter vor der Jungfrau**  
Mürren – eine Tourismusgeschichte  
Patrick Feuz (Hg.), mit Beiträgen von Sarah Nowotny, Roland Flückiger-Seiler, Daniel di Falco  
«Ein informatives, spannendes und umfassend recherchiertes Exempel für die Entwicklung des gesamten hiesigen Tourismus.» *hotel revue*

304 S., 360 farbige und sw Abb., gebunden, mit Schutzumschlag  
Fr. 69.–, € 62.–  
Print 978-3-03919-310-3



**Reden, die Geschichte schrieben**  
Stimmen zur Schweiz im 20. Jahrhundert  
Felix Münger  
«Schweizer Geschichte im Original zum Mit- und Nacherleben.» *Zeitlupe*

320 S., 10 sw Abb., gebunden  
Fr. 39.–, € 35.–  
Print 978-3-03919-318-9



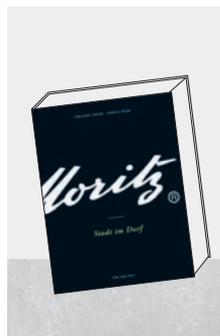
**Das Binntal**  
Exkursionen durch die Zeit  
Gerold Koller  
«Ein kleines, aber feines Denkmal.»  
*Neue Zürcher Zeitung*

344 S., 128 farbige und sw Abb., gebunden  
Fr. 49.–, € 44.–  
Print 978-3-03919-313-4



**Frauenbewegung – Die Schweiz seit 1968**  
Analysen, Dokumente, Archive  
Kristina Schulz, Leena Schmitter, Sarah Kiani  
Die Überblicksdarstellung bietet erstmals umfassend Einblick in Mobilisierung, Formen der Aktion sowie Kontroversen im feministischen Milieu von 1968 bis 2011.

236 S., 50 sw Abb., gebunden  
Fr. 49.–, € 44.–  
Print 978-3-03919-335-6



**St. Moritz. Stadt im Dorf**  
Christoph Sauter, Cordula Seger  
«Es braucht diesen Denkanstoss, er müsste der neue Masterplan von St. Moritz sein.»  
*Felix Schlatter, Hotelier*

280 S., 325 farbige und sw Abb., 8 aufklappbare Tableaux mit Karten, Plänen, Schnitten broschiert  
Fr. 89.–, € 80.–  
Print 978-3-03919-308-0



**Schweizer Geschichte im Bild**  
Thomas Maissen  
«Exzellente Texte.» *Schweizerische Zeitschrift für Geschichte*

292 S., 425 meist farbige Abb., gebunden, mit Schutzumschlag  
Fr. 78.–, € 70.–  
Print 978-3-03919-244-1



**Meine Reise durch die Schweiz – einst und jetzt**  
Paul Honegger (Hg.), Kommentare von Roland Flückiger-Seiler  
«Ein wunderschöner und gut dokumentierter Fotoband.» *Radio SRF*

276 S., 244 farbige und 235 sw Abb., gebunden  
Fr. 89.–, € 80.–  
Print 978-3-03919-275-5



**Der vergessene Krieg**  
Spuren und Traditionen zur Schweiz im Ersten Weltkrieg  
Konrad J. Kuhn, Béatrice Ziegler (Hg.)  
«Ein ebenso gelungener wie pionierhafter Versuch.» *Neue Zürcher Zeitung*

336 S., 80 farbige und sw Abb., gebunden  
Fr. 54.–, € 49.–  
Print 978-3-03919-316-5



**Das Hotel in den Alpen**  
Die Geschichte der Oberengadiner Hotelarchitektur ab 1860  
Isabelle Rucki  
«Unterhaltsam geschrieben und frei von akademischem Staub.» *saldo*

320 S., 147 farbige, 258 sw Abb., gebunden, mit Schutzumschlag  
Fr. 89.–, € 80.–  
Print 978-3-03919-255-7

4. AUFLAGE

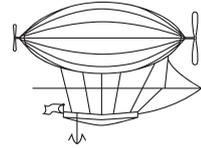


### Das Fälscher-Kochbuch

Susanne Vögeli, Max Rigendinger (Hg.)

«Das Fälscher-Kochbuch ist Zeitzeuge. Nahezu Kultstatus haben die Bilder.» *Tagesschau SRF 1*

828 S., 38 farbige, 57 sw Abb., gebunden, mit Schutzumschlag  
Fr. 79.–, € 71.–  
Print 978-3-03919-300-4



2. AUFLAGE



### Beruf Bäuerinnen

Frauen aus der Bäuerinnenschule  
Kloster Fahr erzählen

Susann Bosshard-Kälin

«Die Älteste ist 86, die Jüngste 29 Jahre alt. Die Porträts zeigen so auch Veränderungen im Bäuerinnenberuf auf.» *Limmattaler Zeitung*

224 S., gebunden, mit Schutzumschlag  
Fr. 39.–, € 35.–  
Print 978-3-03919-306-6



### Die Schweizer Kuh

Kult und Vermarktung eines nationalen Symbols

Marc Valance

«Ausführlich beleuchtet dieses Cheese-tablebook auch die bildnerisch-gestalterische Verwertung des Gesamtkunstwerks Kuh.» *Neue Zürcher Zeitung*

212 S., 244 farbige, 9 sw Abb., gebunden  
Fr. 59.–, € 53.–  
Print 978-3-03919-291-5

2. AUFLAGE



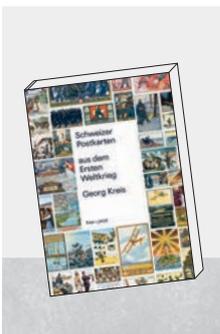
### Bier und wir

Geschichte der Brauereien und des Bierkonsums in der Schweiz

Matthias Wiesmann

«Eine Bier-Bibel, sozusagen.» *Sonntag*

268 S., über 200 farbige und sw Abb., gebunden  
Fr. 58.–, € 52.–  
Print 978-3-03919-193-2



### Schweizer Postkarten aus dem Ersten Weltkrieg

Georg Kreis

«Fast wie nebenbei bringt Georg Kreis dem Leser die Kriegsjahre und ihre historischen Entwicklungen näher.» *Nordwestschweiz*

176 S., 82 farbige und sw Abb., broschiert  
Fr. 49.–, € 44.–  
Print 978-3-03919-299-1

Unsere komplette Backlist finden Sie unter [www.hierundjetzt.ch](http://www.hierundjetzt.ch)



408 S., 286 farbige und sw Abb., gebunden  
Fr. 59.–, € 53.–

Print de 978-3-03919-325-7  
Print fr 978-3-03919-342-4



14/18

## Die Schweiz und der Grosse Krieg

Roman Rossfeld, Thomas Buomberger, Patrick Kury (Hg.)

Auch wenn die Schweiz von den kriegerischen Auseinandersetzungen des Ersten Weltkriegs verschont blieb: Die Auswirkungen auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft waren enorm. 16 Beiträge thematisieren die Erfahrung fundamentaler Unsicherheit, die Bedrohung des politischen Zusammenhalts, die zunehmend prekäre Ernährungslage, die fortschreitende Verarmung, soziale Konflikte sowie das Ringen um freie Migration.

«Zweifellos das neue Referenzwerk zur Geschichte der Schweiz im Ersten Weltkrieg.» *Neue Zürcher Zeitung*

«Hervorragend.» *Tages-Anzeiger*

«Eine Fundgrube.» *Basellandschaftliche Zeitung*



312 S., 9 sw Abb., gebunden  
Fr. 49.–, € 44.–

Print 978-3-03919-323-3  
E-Book 978-3-03919-893-1



## Mitten in Europa

Verflechtung und Abgrenzung in der Schweizer Geschichte

André Holenstein

Die Schweiz ist heute keine Insel in Europa und war es auch in der Vergangenheit nie, so die Quintessenz von André Holensteins neuem Buch. Der Berner Professor für ältere Schweizer Geschichte und Experte für Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit geht zurück zu den Wurzeln der Eidgenossenschaft. Er analysiert ihre Beziehungen nach aussen, vom 15. Jahrhundert bis in die Zeit des Bundesstaates. Und er erklärt, weshalb es die Schweiz zu Beginn des 21. Jahrhunderts noch gibt. Mit seinem grundlegenden Beitrag bietet Holenstein eine neue Basis für die aktuelle Europa-Debatte.

«Ein Buch, das provozieren dürfte und zu reden geben wird.» *Berner Zeitung*

## Wer regiert die Schweiz?

Ein Blick hinter die Kulissen der Macht

Matthias Daum, Ralph Pöhner, Peer Teuwsen

Ein Jahrhundert lang war die Schweiz das Land der Filzokratie: Wirtschaft, Militär, Bürgertum und Milizpolitik waren eng miteinander verbandelt. In den vergangenen Jahren aber hat eine stille Revolution das Land erfasst. Die alten Seilschaften sind tot, neue Akteure geben den Takt vor, kleine Interessengruppen ändern im Alleingang die Verfassung. Und so ist es höchste Zeit, eine alte Frage neu zu beantworten: Wer regiert heute die Schweiz? Drei renommierte Schweizer Journalisten werfen einen Blick hinter die Kulissen der Macht.

«Über weite Strecken süffiges Lesevergnügen.» *Claude Longchamp*  
«Besticht durch den erzählerischen Zugang.» *KulturTipp*  
«Ein spannender Versuch, den modernen Wandel der Macht zu verstehen.» *Berner Zeitung*

212 S., gebunden

Fr. 34.90.–, € 31.40

Print 978-3-03919-320-2

E-Book 978-3-03919-894-8



### Adressen

#### Hier und Jetzt

Verlag für Kultur und  
Geschichte

Langacker 16, Postfach  
CH-5405 Baden-Dättwil

Telefon +41 56 470 03 00

admin@hierundjetzt.ch

www.hierundjetzt.ch

#### Vertretung Schweiz:

Ruedi Amrhein

c/o Verlagsvertretung  
Scheidegger & Co. AG

Obere Bahnhofstrasse 10A  
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 45

Telefax +41 44 762 42 49

Mobil +41 76 515 45 94

r.amrhein@scheidegger-buecher.ch

#### Auslieferung Schweiz:

AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16

CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 00

Telefax +41 44 762 42 10

verlagsservice@ava.ch

www.ava.ch

#### Auslieferung Deutschland und Österreich:

Brockhaus/Commission

Kreidlerstrasse 9

D-70806 Kornwestheim b. Stuttgart

Telefon +49 71 54 13 27 0

Telefax +49 71 54 13 27 13

hierundjetzt@brocom.de

Stand Dezember 2014; Änderungen bei Preisen,  
Ausstattung und Erscheinungsdaten  
vorbehalten. Preise inkl. Mehrwertsteuer.

## HIER UND JETZT

verlegt Sachbücher zu  
kulturellen und histo-  
rischen Themen, die  
sich an ein breites Publi-  
kum wenden.

---